

# Unser Fest mit Jesus

**ERSTKOMMUNION**

Stand: 15.08.2026  
2026/ 2027  
Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius  
werk**

# INFO-HEFT

Liebe Kinder,  
liebe Eltern,

schon bald beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Euch – denn die Erstkommunion wird bald starten. Eine spannende Zeit mit vielen neuen Entdeckungen rund um unseren Glauben wartet auf Euch: In einer ganzen Reihe von Gruppenstunden, Workshops und Gottesdiensten werden wir uns auf Euren großen Tag vorbereiten. Sicherlich fragt ihr Euch, weshalb wir schon jetzt mit den Planungen beginnen: Mit unserem Glauben und unserer Religion ist es wie mit Englischvokabeln, mathematische Formeln oder einem Musikinstrument: All das muss man, bevor man es beherrscht, kennenlernen. Und jeder der mit etwas Neuem beginnt weiß, dass das Lernen oft Zeit braucht und dass man sich in gewissen Dingen erst einmal richtig einüben muss: So ist es auch mit unserem Glauben und unserer Religion: Bevor ihr zur Erstkommunion gehen werdet, braucht es eine gute Vorbereitung auf das, was auf Euch zukommt.

Das vorliegende Heft will Euch über den grundsätzlichen Aufbau der Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrei „Heilige Hildegard von Bingen Rhein und Nahe“ informieren: Es enthält eine grundsätzliche „Road-Map“ bis zur Erstkommunion: Zunächst werden die grundlegendsten FAQs (Frequently Asked Questions = in deutsch etwa „häufig gestellte Fragen“) zum Thema Erstkommunion; im Anschluss dann unser Erstkommunikationskurs wie von uns geplant und mit den dafür vorgesehen Terminen präsentiert: Das heißt natürlich nicht, dass es nicht auch noch zu kurzfristigen Änderungen kommen könnte – wir stellen den Plan nur soweit vor, wie er bislang auch schon feststeht. Ich freue mich auf die vor uns liegende Zeit und wünsche viel Vergnügen beim Durchblättern der folgenden Seite.

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                                  |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Vorwort</b>                                                                                                                   | <b>S. 1</b>  |
| <b>FAQ</b>                                                                                                                       | <b>S. 3</b>  |
| Warum Erstkommunion?                                                                                                             | S. 3         |
| Warum dauert die Vorbereitung auf die Erstkommunion so lange?                                                                    | S. 5         |
| Wird die Vorbereitung langweilig werden?                                                                                         | S. 6         |
| Muss man für die Erstkommunionvorbereitung Hausaufgaben<br>Machen?                                                               | S. 7         |
| Was können und sollten Eltern tun, um bei der Erstkommunion-<br>vorbereitung zu helfen?                                          | S. 7         |
| Was muss ich beachten, wenn ich mich an der Erstkommunion-<br>vorbereitung beteiligen will?                                      | S. 8         |
| <b>Prävention im Bistum Mainz</b>                                                                                                | <b>S. 8</b>  |
| Warum gehört die Beichte zur Erstkommunionvorbereitung dazu?                                                                     | S. 10        |
| Was passiert bei der Erstkommunion?                                                                                              | S. 11        |
| Was zieht man zur Erstkommunion an?                                                                                              | S. 12        |
| Wie ist das mit der Erstkommunionkerze?                                                                                          | S. 12        |
| Fotos bei der Erstkommunion?                                                                                                     | S. 13        |
| Wie funktioniert die Anmeldung zur Erstkommunionvorbereitung?                                                                    | S. 13        |
| Kostet die Erstkommunionvorbereitung etwas?                                                                                      | S. 14        |
| Wie geht es nach der Erstkommunion für Euch Kinder weiter?                                                                       | S. 15        |
| Was erwartet die Kirche von uns?                                                                                                 | S. 16        |
| <b>Infos Sternsinger</b>                                                                                                         | <b>S. 17</b> |
| <b>Rochusjer gesucht</b>                                                                                                         | <b>S. 18</b> |
| <b>Unsere Erstkommunion „Unser Fest mit Jesus“</b>                                                                               | <b>S. 18</b> |
| Wie lange dauern die Gruppenstunden und wie viel Zeit muss man<br>dafür einplanen? Wie Zeitintensiv ist es, Katechet*in zu sein? | S. 22        |
| <b>Kontakt</b>                                                                                                                   | <b>S. 27</b> |

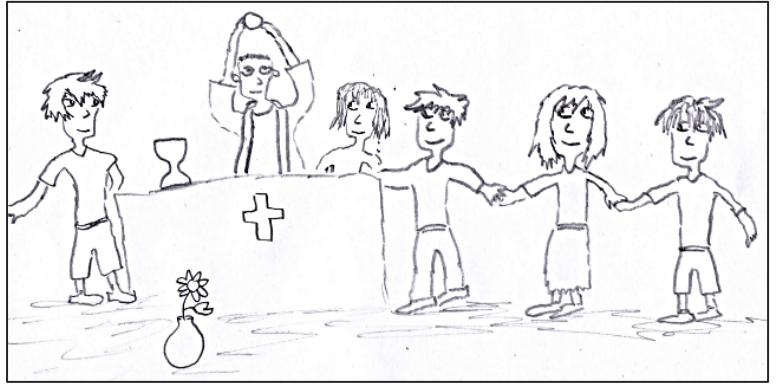
# Warum Erstkommunion?

Wir Christen glauben, dass uns unser Gott unendlich liebhat: Viel mehr, als wir überhaupt irgendjemanden oder irgendetwas liebhaben könnten. Man kann sogar sagen, dass unser Gott die Liebe selbst ist. Weil Gott uns also so liebhat, ist er in seinem Sohn Jesus Christus vor rund 2000 Jahren auf die Welt gekommen und hat unter uns als normaler Mensch gelebt: Aber seine Zeit auf unserer Erde ging leider zu Ende – so wie das bei allen Menschen passiert. Er ist gestorben – umgebracht worden, von Menschen, die ihm nicht folgen wollten, indem er an das Kreuz geschlagen wurde. Aber ganz echte Liebe kann niemals sterben: Jesus Christus ist von den Toten auferstanden. In seinem Leben hat er immer wieder daran erinnert, dass er immer bei uns ist, wenn sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln. So ist uns unser Gott heute auch immer wieder ganz nahe: Ganz besonders in den „Sakramenten“. Das sind besondere Zeichen Gottes, für sein Da-Sein. Die Kirche kennt sieben Sakramente:

Die Taufe, die Firmung, die Kommunion, die Beichte, die Ehe, die Priesterweihe und die Krankensalbung. Taufe und Firmung hingen in der Vergangenheit zusammen und bei den orthodoxen Christen werden sie bis heute zusammen gespendet: Die Firmung kommt auf Euch zu, wenn ihr etwas älter seid und dann auch selbst Verantwortung für Euer eigenes Leben übernehmen könnt. Die Kommunion ist das Sakrament, dass wahrscheinlich die meisten Menschen in der Kirche empfangen: Viele von Sonntag zu Sonntag. Manche Menschen gehen sogar unter der Woche in die Kirche, um da ganz nahe bei Gott zu sein. Taufe, Firmung und das erste Mal zur Kommunion gehen (= Erstkommunion) bilden die „Einstiegssakramente“ in die Gemeinschaft der Kirche hinein: Wer getauft und gefirmt ist und auch die Kommunion empfängt, ist volles Mitglied. Aber jeder Schritt im Glauben setzt auch Nachdenken, Vorbereitung und Lernen voraus: Etwas, dass uns unseren ganzen Lebensweg begleiten wird. Nur anders als in der Schule ganz ohne Noten und Bewertungen.



Taufe



Kommunion



Firmung



Beichte



Hochzeit



Priesterweihe



← Krankensalbung

Die Sakramente kommen immer ohne Bewertung aus: Denn sie kommen von unserem Gott. Aber etwas kosten sie dann schon: Eure Zeit. Denn man muss sich darauf vorbereiten, wenn man ein Sakrament empfangen will. Zur Vorbereitung gehört, dass man sich im Glauben ein wenig auskennt und auch Neues dazulernt: Wie zum Beispiel eine Kirche eingerichtet ist, was so alles dazugehört und warum wir überhaupt Kommunion feiern.

Die Kommunion wurde von Jesus Christus eingesetzt: Im Kreis seiner engsten Anhängerinnen und Anhänger hat er mit ihnen das Brot gebrochen und den Wein getrunken und gesagt, dass er immer da ist, wenn die Menschen in gleicher Weise zusammen sind. Auch wenn man ihn – Jesus dann nicht sehen kann – so kann man ihn fühlen. Bei der Erstkommunion kommt ihr auch zusammen wie einst die Jüngerinnen und Jünger Jesu und wie damals wird er bei Euch sein – ganz in eurem Herzen.

Weil man Jesus heute nicht mit den bloßen Augen sehen kann, gilt es also in der Erstkommunionvorbereitung, unsere Sinne auf Gott auszurichten und uns nach dem zu orientieren, was er uns heute sagen würde, wenn er da wäre.

## Warum dauert die Vorbereitung auf die Erstkommunion so lange?

Was heißt „es dauert so lange“? – Da müsste ja erst einmal klar sein, was „lange“ überhaupt heißen soll. Schließlich sind Zeitspannen, die die einen für eine halbe Ewigkeit halten für andere wieder in kürzester Zeit um: Gute Dinge brauchen immer ihre Zeit! Und so ist es in der Vorbereitung auf die Erstkommunion auch. Es gilt vieles kennen zu lernen und auch wieder zu entdecken, was man vielleicht schon einmal gelernt und auch gehört hat. Eines der wesentlichen Elemente der Erstkommunionvorbereitung ist es, sich immer wieder klarzumachen, dass Kommunion-Feiern immer auch Feste für die ganze Kirche sind: Denn Jesus ist lebendig – im Brot und im Wein auf dem Altar – er ist wirklich bei uns, wenn wir Gottesdienst feiern und zwar in der Gemeinschaft: Zur Kommunionvorbereitung gehören also auch immer wieder Unternehmungen, die wir mit der ganzen Gruppe, mit allen Kindern gemeinsam unternehmen werden.

Übrigens ist das auch einer der Gründe, weshalb die Erstkommunionvorbereitung inzwischen die ganze Pfarrei Heilige Hildegard von Bingen verbindet. Denn je mehr Kinder an der Vorbereitung beteiligt sind, umso mehr kann man auch etwas vom Gemeinschaftsgeist erfahren. Und wenn man mit anderen – am besten mit Freunden – Zeit verbringt, dann kommt einem auch die längste Zeit ganz kurz vor.

## Wird die Vorbereitung langweilig werden?

Sich auf Glauben und Religion einzulassen, wirkt auf den ersten Blick nicht immer unbedingt aufregend oder actionreich: Aber das muss ja nicht unbedingt heißen, dass es langweilig werden wird. Es wartet auf Euch ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Basteleinlagen, dem ein- oder anderen Ausflug und das Kennenlernen von einer ganzen Reihe von Kindern, die mit Euch auf dem Weg zur Erstkommunion sind. Und natürlich hängt es auch immer von einem selbst ab, ob man dem Ganzen eine Chance geben will.

**Kurz:** Wir haben ein abwechslungsreiches Programm für Euch zusammengestellt und auf Langeweile hat auch von uns keiner Lust.



# Muss man für die Erstkommunionvorbereitung Hausaufgaben machen?

Na klar: Stundenlanges Auswendiglernen von langweiligen und uralten Texten mit späterer Kontrolle – Spaß!

Natürlich wird es keine richtigen Hausaufgaben geben. Es kann aber sein, dass ihr hin- und wieder über etwas länger nachdenken sollt oder einmal einen persönlichen Gegenstand mitbringen dürft. Aber so wie in der Schule mit langen Hausaufgaben wird es sicher nicht werden. Natürlich wäre es super, wenn ihr immer wieder mit Euren Eltern mal über das ins Gespräch kommt, was wir gemeinsam im Kurs durchgenommen haben.

# Was können und sollten Eltern tun, um bei der Erstkommunionvorbereitung zu helfen?

Die Erstkommunionvorbereitung kann nur dann erfolgreich sein, wenn Eltern auch hinter ihr stehen: Es wäre schlicht vertane Zeit, wenn die Kinder in der Vorbereitung etwas anderes vorgelebt bekommen als das, was ihnen daheim beigebracht wird: Erstkommunionvorbereitung und die Glaubensgeschichte der Eltern sind untrennbar miteinander verschränkt – und so mag der Erstkommunionkurs auch Akzente im Familienleben setzen: Ob der gemeinsame Gottesdienstbesuch, ob das von allen mitgetragene Tisch-, Morgen-, oder Abendgebet, das Interesse von Eltern und Großeltern an den Inhalten des Kurses zum Beispiel durch Nachfragen „Was habt ihr heute im Erstkommunionkurs gelernt/ unternommen/ auf die Beine gestellt?“ „Hat es Dir gefallen?“ oder sogar die aktive Teilnahme am Kurs als Katechet/ Katechetin.

# Was muss ich beachten, wenn ich mich an der Erstkommunionvorbereitung beteiligen will?

Im Bistum Mainz (wie generell in der gesamten katholischen Kirche in Deutschland) spielt die Prävention (= Vorsorge zur Verhinderung) von übergriffigen Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen inzwischen eine sehr wichtige Rolle: Alle, die bei der Begleitung von Kindern und Jugendlichen beteiligt sind, müssen eine verbindliche Präventionsschulung besuchen.

Hierzu unser Info-Flyer:



## Prävention im Pastoralraum Bingen

Liebe Eltern, es ist uns wichtig, Sie über unsere Präventionsarbeit in der Pfarrei Heilige Hildegard von Bingen zu informieren. Das zentrale Ziel der Präventionsarbeit in unserem Bistum ist es, Kinder, Jugendliche sowie schutz- und hilfebedürftige Erwachsene vor jeglichen Grenzverletzungen und Machtmissbrauch zu schützen. Die Präventionsarbeit basiert auf einer *Kultur der Achtsamkeit* und wird von einer beauftragten Präventionskraft unterstützt.

## Präventionsmaßnahmen

Alle bei der Kirche angestellten Mitarbeiter, die in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, müssen einen **Verhaltenskodex** und eine **Selbstauskunftserklärung** unterschrieben haben und sind zur regelmäßigen Vorlage eines **polizeilichen Führungszeugnisses** verpflichtet.

Auch für alle Ehrenamtlichen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, gelten diese Regeln. Ein polizeiliches Führungszeugnis werden jedoch nur diejenigen vorlegen müssen, deren Kontakt mit Kindern zeitlich intensiver ist (besonders bei Übernachtungen). Ein **Prüfschema** soll helfen herauszufinden, ob ein Führungszeugnis nötig ist.

Eine **Infoschulung Prävention** richtet sich an alle, die ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen in Gruppen arbeiten. Die Schulung kann online beim kath. Bildungswerk absolviert werden. Sie dauert ca. 2,5 Std.

Eine **Intensivschulung Prävention** richtet sich an alle, die nicht nur vorübergehend mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Die Arbeit umfasst auch Einzelkontakte zu Kindern und Jugendlichen und/oder Maßnahmen mit Übernachtungsmöglichkeiten der Gemeinde. Diese Schulung kann ebenfalls beim kath. Bildungswerk digital absolviert werden. Sie findet ganztägig (ca. 6 Zeitstunden) statt.

Beide Schulungen finden online über die Homepage des Bistum Mainz statt und werden mit einem Zertifikat bestätigt.

Die nächsten Info-Schulungen zum Thema Prävention finden Sie im Internet unter: Präventionsschulung Bistum Mainz.

**Das Schulungszertifikat, der Verhaltenskodex und die Selbstauskunftserklärung muss bereits vor Beginn der Gruppenstunden bei den Verantwortlichen vorgelegt werden.**

Liebe Eltern, es ist uns allen ein Anliegen, den Kindern in unserer Kirche einen geschützten Raum zu bieten. Mit der Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes ist ein Prozess angestoßen worden, der diesem Anliegen Rechnung trägt. Das Institutionelle Schutzkonzept ist auf unserer Homepage unter <https://bistummainz.de/region-rheinhausen/pfarrei/bingen/aktuell/Praevention/index.html> einsehbar und tritt ab August 2023 in Kraft.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Präventionsfachkraft Frau Rueda Peña (Email: [yvone.ruedapena@bistum-mainz.de](mailto:yvone.ruedapena@bistum-mainz.de))

Yvone Rueda Pena  
Dipl. Religionspädagogin (FH)

Gemeindereferentin im Pastoralraum Bingen  
Präventionsbeauftragte

Bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion ist uns die Prävention vor sexuellen Übergriffen sehr wichtig. Eine Maßnahme wird unter anderem darin bestehen, dass wir in jeder Gruppenstunde einen sogenannten „**Kummerkasten**“ aufstellen werden, in dem die Kinder Dinge, die ihnen unangenehm sind, zurückmelden können. Bei der Vorbereitung auf die einzelnen Stunden wird bei allem auch dieses Thema immer einen Platz haben. Zur weiteren Vorbereitung werden Sie als Katecheten und Elternteam immer wieder zusammenkommen und sich mit den Inhalten des Kurses und auch ihrer eigenen Glaubensgeschichte befassen.

Deswegen bräuchten Sie eine gewisse Offenheit für die Themen des Vorbereitungskurses, Offenheit für die Begegnung mit anderen Eltern und auch für die Anliegen derer Kinder.

## Warum gehört die Beichte zur Erstkommunionvorbereitung dazu?

Jeder Mensch macht Fehler und tut Dinge (absichtlich oder unabsichtlich), die andere ärgert und/ oder traurig werden lässt. Das passiert leider fast jeden Tag immer wieder. Meistens fühlt man sich danach schlecht und denkt ganz oft an das, was man gemacht hat. Wenn man jemanden geärgert hat, dann kann man sich danach entschuldigen. Für Christen ist es aber auch wichtig, sich mit Gott wieder zu versöhnen... Denn bevor das Christentum entstanden ist, musste man bis zu seinem Lebensende mit seiner Schuld bzw. den „Fehlern des eigenen Lebens“ herumlaufen.

Manche Menschen haben dadurch ganz die Freude verloren, überhaupt auf der Welt zu sein. Mit Jesus Christus ist das anders geworden. Er lädt uns dazu ein, zu unseren Fehlern zu stehen, sie zu bereuen und vor unserem Gott zu tragen: Das passiert auch heute in der Beichte bzw. im „Sakrament der Versöhnung“. Sie ist ein wichtiger Bestandteil



der Erstkommunionvorbereitung. Angst davor braucht keiner zu haben – außerdem darf der Priester, der die Beichte hört, niemals irgendjemanden etwas von dem erzählen, was ihm anvertraut wurde. Zur Beichte wird es einen gesonderten Elternabend geben. Wichtig aber schon jetzt: Sie soll als ein Instrument erfahren und kennengelernt werden, dass einem das gesamte Leben über zur Verfügung steht: Man kann dieses Sakrament Gott-Sei-Dank auch ganz oft empfangen. Immer wieder gilt es, dass wir unser Leben ganz auf Gott ausrichten – aber wenn wir nur mit uns selbst beschäftigt sind, ist das schwierig. Auch Kinder tragen „ihre“ Päckchen mit

sich – auch wenn sie nicht so groß sein werden, wie bei uns Erwachsenen, dürfen sie das Sakrament der Beichte für sich und vor allem für ihr späteres Leben kennenlernen. Weitere Informationen zum Thema und zu den Beichtterminen kommen noch.

## Was passiert bei der Erstkommunion?

Nach einer (hoffentlich) guten Vorbereitung auf den großen Tag hast Du es endlich geschafft:

Im Kreis mit anderen Kindern wirst Du das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Bei einem festlichen Gottesdienst; viele Mitglieder der Familie werden dabei sein und vielleicht auch gute Freunde der Familie, um sich mit Dir über Deinen großen Tag und Dein Glück zu freuen. Kommunion feiern heißt immer auch „Gemeinschaft erleben“: Gemeinschaft mit Gott aber auch den anderen Menschen, die in der Kirche sind. Durch Deine Erstkommunion darfst Du jetzt, auch immer nach vorne kommen, wenn Leib und Blut Christi an die Menschen weitergegeben werden.



Klaus Herzog: *Erstkommunion*. Pfarrbriefservice.de. Bild abrufbar unter: [Erstkommunion](https://www.pfarrbriefservice.de/Erstkommunion) | [Pfarrbriefservice.de](https://www.pfarrbriefservice.de)  
Stand: 12.08.2026.

# Was zieht man zur Erstkommunion an?



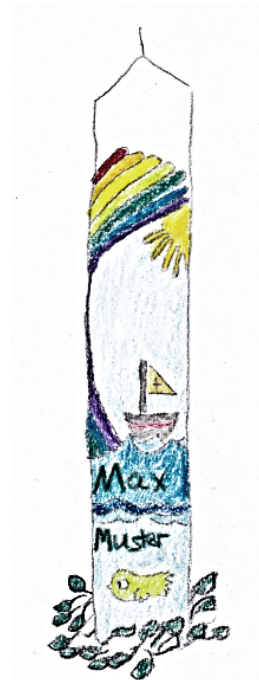
In vielen Gemeinden außerhalb von Bingen ziehen Erstkommunionkinder einheitliche Kutten an: Das ist in unserer Pfarrei nicht möglich, da wir keine Kutten haben. Jungen ziehen in der Regel einen feinen Anzug; Mädchen ein festliches weißes Erstkommunionkleid an. Gerne verweisen wir auf Flohmärkte, sodass Kosten eingespart werden und Anzüge/ Kleider vom letzten Jahrgang (die Kleidung wird den entsprechenden Kindern heute ja

nicht mehr passen und nur Platz im Kleiderschrank einnehmen) übernommen werden können.

## Wie ist das mit der Erstkommunionkerze?

In den vergangenen Jahren wurden immer zentral für alle Kinder einheitliche Erstkommunionkerzen bestellt: Das werden wir in diesem Jahr nicht tun: Es obliegt jedem selbst, welche Kerze er oder sie für die Erstkommunion haben will.

Für den Tag der Erstkommunion und für alle Anlässe, bei denen die Kerze genutzt werden soll, braucht es ganz dringend einen Tropfschutz! Der sollte gleich mitbestellt werden.



# Fotos bei der Erstkommunion?

Natürlich will und muss der große Tag der Erstkommunion auch auf Fotos festgehalten werden! Allerdings ist es ungünstig, wenn während des Gottesdienstes andauernd jemand wegen des Fotografierens aufsteht und so auch den Gottesdienst stört: Sinnvoll ist es, wenn eine Person stellvertretend für alle diese Aufgabe übernimmt. Hierum können wir uns von der Kirchengemeinde jedoch nicht kümmern. Wir laden dazu ein, dass sich alle beteiligten Eltern rechtzeitig mit dieser Frage befassen.

## Wie funktioniert die Anmeldung zur Erstkommunionvorbereitung?

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage. Dort können Sie Ihr Kind über einen QR-Code ganz einfach anmelden. Sie erhalten dann eine Bestätigung. Bitte bringen Sie diese dann unterschrieben zum Pfarrbüro oder zu einem unseren Elternabend mit. Alle Anmeldungen sollten im Zentralen Pfarrbüro Büdesheim eingehen [pfarrei.bingen@bistum-mainz.de](mailto:pfarrei.bingen@bistum-mainz.de) oder [erstkommunion.bingen@bistum-mainz.de](mailto:erstkommunion.bingen@bistum-mainz.de)

## Kostet die Erstkommunionvorbereitung etwas?

Zunächst: Die Erstkommunion und die Vorbereitung kosten nichts, außer Eurer Zeit – denn die braucht es eben zur Vorbereitung und wird hoffentlich auch gut angelegt sein. Allerdings planen wir Eure Teilnahme an der „Nikolauswallfahrt“, einen Ausflug auf die andere Rheinseite zum Kloster Eibingen (nähere Infos kommen noch), und wir schaffen eine Reihe von Materialien an, die für die Vorbereitung gebraucht werden.

Kurz: Wir erbitten einen Betrag in Höhe von 35,-€, der bis zu Kursbeginn auf folgende Bankverbindung eingegangen sein sollte:

**Kath.Kirchengemeinde Heilige Hildegard von Bingen, Rhein und Nahe  
KdöR**

**IBAN: DE95 3706 0193 4008 6270 08**

**Bank: Paxbank**

**Verwendungszweck:**

**Erstkommunion 2026/27 + Name des Erstkommunionkinde**

Wer Probleme hat, diesen Betrag aufzubringen, kann sich gerne diskret im Pfarrbüro vorstellen: Am Geld wird es nicht scheitern!



## Wie geht es nach der Erstkommunion für Euch Kinder weiter?

Mit der Erstkommunion muss Euer Weg in der Kirche noch nicht am Ende angekommen sein – vielmehr geht es jetzt erst richtig los: Zahlreiche Gruppen und Einrichtungen warten auf Euch:

Als vielleicht schönsten und wichtigsten Angebot könnt ihr selbst in den Gottesdiensten als **Messdienerin oder Messdiener** mitwirken: Seid ganz nahe am Geschehen am Altar dabei. Die Messdiener unserer Gemeinden sind eine wichtige Einrichtung: Neben Ihrer Hilfe für Pfarrer, Diakon oder Kaplan unternehmen die Messdiener immer wieder auch gemeinsame Ausflüge oder haben gemeinsame Unternehmungen. Gerne seid ihr dazu eingeladen, da mitzumachen...



Auch gibt es in unseren Pfarrgruppen sehr rege **KjG-Gruppen** in Bingen und Büdesheim: Nach der Erstkommunion werden wir für Euch eine entsprechende Gruppenstunde anbieten: Darauf könnt Ihr Euch jetzt schon freuen!

Und wer gerne von Euch singt, ist bei den „Gordisingers“ in Planig gerne willkommen. Infos dazu gibt es unter: <https://www.gordisingers.de/>.

## Was erwartet die Kirche von uns Familien?

Wir wissen, dass die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion mit einer ganzen Reihe von Terminen aufwartet und dass das viele Familien auch vor Herausforderungen stellt: So gibt es gerade auf die Vorbereitung zum Osterfest eine „Ballung“ von wichtigen Terminen - diese zählen aber zur grundlegenden Vermittlung unseres Glaubens. **Wir bitten Sie darum, sich die Zeit vor- und um Ostern herum freizuhalten.**

Der Weg zur Erstkommunion soll keine Einbahnstraße sein: Wer sich dazu entscheidet, sich auf diesen Weg einzulassen, sollte immer im Blick behalten, dass die Kommunion kein „singuläres“ (also einmaliges) Erlebnis sein (Erstkommunion auch „Letztkommunion“), sondern zu einer Glaubenshaltung führen will, die das ganze Leben über trägt. Wir wünschen uns, dass man im ganzen Leben die Erfahrung machen kann, dass Gott an

unserer Seite steht und dass Kirche offen ist für die Probleme, Sorgen, die Lebenssituation, in der wir uns gerade befinden. Das heißt für uns – dass wir immer wieder zur Heiligen Kommunion eingeladen sind, dass wir immer wieder dazu eingeladen sind, zur Gemeinschaft der Kirche dazuzukommen. Auch nach der Kommunion freuen wir uns darüber, wenn Sie in der Kirche „am Ball“ bleiben und weiterhin unsere Angebote aufsuchen.

Damit das gelingen kann, soll an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen werden, **dass wir in der Zeit der Erstkommunionvorbereitung (und auch darüber hinaus) – auch dann, wenn keine Familiengottesdienste oder gesonderte Gottesdienste stattfinden – eine Teilnahme an den Sonntagsgottesdiensten wünschen.**

Es gibt die klassische Tradition, dass die Erstkommunionkinder an der Fronleichnamsprozession teilnehmen: Auch diesen Termin (im Jahr 2027 ist der Donnerstag, der 27.Mai ) bitten wir Sie schon jetzt im Kalender festzuhalten.

Falls Ihnen etwas im Portfolio unserer Angebote fehlen sollte, freuen wir uns immer über konstruktive Kritik!

# Sternsingeraktion 2027 in der Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen, Rhein und Nahe

Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Beispielland ist Guatemala, wo sehr viele Kinder hungern und unterernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die die körperliche und geistige Entwicklung fördert.

Das Recht auf eine gesunde Ernährung gelingt in vielen Ländern der Welt nicht. Kriege, Katastrophen, Ungerechtigkeit und die Folgen des Klimawandels sind schuld an Armut - und damit auch an Unterernährung! Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und auf Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Sternsinger setzen sich dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. In der Aktion 2027 klären sie über Ernährung und Lebensmittelhygiene auf.

Die jungen Sternsingerinnen und Sternsinger zeigen, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen ist!



## Liebe Erstkommunionkinder!

Wir laden Euch ein, bei den Sternsingern mitzumachen und Euch in ein tolles Projekt einzubringen, welches auch noch viel Spaß macht! Im letzten Jahr sind circa 180 Sternsingerkinder unserer Pfarrei in Gruppen zusammen unterwegs gewesen und haben dabei außer Süßigkeiten auch über 40.000 € Spenden erhalten. Eine tolle Leistung!!!

Das Geld hilft nun den Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns. Gleichzeitig hatten die Sternsinger viele schöne Erlebnisse, jede Menge Spaß und eine tolle Gemeinschaft! Sie wurden betreut von Erwachsenen und in manchen Orten gibt es auch gemeinsames Mittagessen.

In Bingen (Innenstadt) findet die **Sternsingeraktion vom 8.-10. Januar 2027** statt, jeweils ab 9.30 Uhr. In der Mittagspause gibt es eine gemeinsame warme Mahlzeit. Das Vorbereitungstreffen mit Gewänderanprobe, Spielen, Informationen über das Projekt und Singen ist im Pfarrzentrum am **Samstag, 12. Dezember, 9.30 bis 13 Uhr**.

In kleineren Orten ist die Aktion nur an einem Tag. Die genaueren Informationen erhaltet Ihr vom Erstkommunion-Team, im Pfarrbüro oder bei den Sternsängern vor Ort.

Regina Hahn-Blaik

## Rochusjer gesucht:

Liebe Eltern und angehende  
Kommunionkinder,



In unserer Pfarrei findet

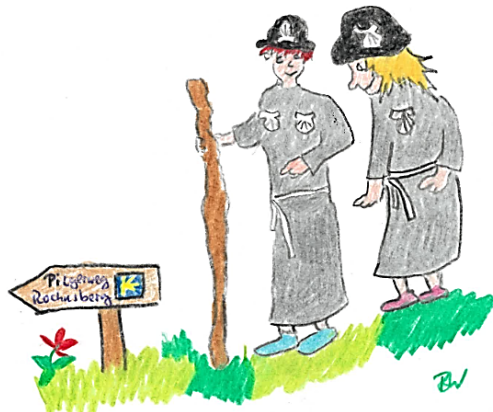
Jahr für Jahr ein großes „MegaEvent“ statt:

Die Rochuswoche. Der heilige Rochus von Montpellier hat sich in seinem Leben besonders für die Pestkranken eingesetzt. Als Bingen und die zu Bingen gehörenden Ortsteile im Jahr 1666 auch von der Pest heimgesucht worden sind und die Menschen nach der Anrufung des heiligen Rochus zum Glück nicht alle gestorben sind – haben die Bürger Bingens – allen voran der Bürgermeister und die Stadträte - einen heiligen Eid geschworen, dass jedes Jahr einmal eine Woche lang der heilige Rochus oben auf dem Rochusberg besonders gefeiert werden soll. Diese Feier gibt es bis heute. Sie beginnt immer mit einer besonders festlichen Prozession von der Basilika in Bingen auf den Rochusberg.

Und jetzt seid ihr gefragt: Neben den Messdienern ziehen dabei auch immer die sogenannten „Rochusjer“ mit nach oben auf den Rochusberg. Das sind Kinder, die für diesen Tag auch das traditionelle Pilgerkleid wie der hl. Rochus anziehen. Wenn ihr nicht bei den Messdienern dabei seid, wäre das doch vielleicht auch etwas, auf diese Weise der Stadt Bingen und der Pfarrei – und vor allem dem lieben Gott „danke“ zu sagen, dass es uns heute gut geht, und dass Corona für die meisten von uns gemeistert ist...

Ihr bekommt für Euren Einsatz auch ein kleines Dankeschön: Ein kleines Essen und etwas zu trinken... (Gleiches gilt natürlich auch für alle, die an dem Tag als Messdiener mithelfen). Was meint Ihr? Könnt Ihr Euch vorstellen, da so mitzumachen??

Bei Interesse bitte bei Herrn Manfred Psiorz von der der Rochusbruderschaft anmelden: [wiesokrates@mac.com](mailto:wiesokrates@mac.com).



## Pilgerstempelaktion auch für Kids...

Liebe Kids, liebe Familien, vielleicht habt ihr in den hinteren Teilen der Kirchen unserer Pfarrei auch einen kleinen Stempel entdeckt? Jede Kirche in unserem Gebiet hat so einen Stempel. Das ist ein sogenannter „Pilgerstempel“: Menschen, die unsere Kirche besuchen, können sich den Stempel gerne auf einen kleinen Ausweis abstempeln und sich auf diese Weise daran erinnern, dass sie da waren. In unserer Pfarrei „Heilige Hildegard Rhein und Nahe“ haben wir derzeit rund 20 verschiedene Pilgerstempel, die ihr in einen besonderen Ausweis „Pilgerausweis“ hineinstempeln könnt. Im Laufe des Erstkommunionkurses werdet ihr ganz verschiedene Kirchen unserer Pfarrei besuchen und auch kennenlernen. Wenn ihr dann in der Kirche seid, ist das für Euch doch vielleicht eine schöne Erinnerung... Da wo der Pilgerstempel noch nicht aufgebaut ist, könnt ihr gerne den Küster oder die Küsterin fragen...

Viel Spaß bei der Jagd nach Pilgerstempeln

## *Projekttag Natur (Termin steht noch nicht fest)*

*An einem Nachmittag besuchen wir den Schöpfungsgarten an der Basilika, basteln und/oder bemalen Nistkästen (Vogelhäuschen, die anschließend mit nach Hause genommen werden dürfen) und lernen, von und über Vögel und Insekten, die unserer christlichen Achtung und Pflege anvertraut sind.*

*Die Bibel beginnt mit dem Schöpfungsbericht: Gottvater erschafft zunächst die Pflanzen, dann die Tierwelt, erst danach den Menschen, dem er Pflanzen und Tiere anvertraut. Lange konnte man annehmen, dass der Mensch sich an allem, was die Erde zu bieten hat, einfach nur bedienen kann und dass die Natur sich selbst erhält. Heute wissen wir, dass der Mensch, auch der Christ, die Natur übernutzt, die Natur leidet unter uns.*

*Wir müssen erkennen, dass Pflanzen und Tiere, die genauso wie wir Menschen von Gott geschaffen wurden, derselben Achtung bedürfen, wie der Mensch selbst.*

*Der Projekttag Natur soll dazu beitragen, den Kommunionkindern diese Natur-Achtung verständlich zu machen. Die Pflanzen und Tiere bestehen nicht nur aus Nutzpflanzen und Nutztieren, es ist die Gesamtheit der Natur, mit der wir verbunden sind und für deren Erhalt wir verantwortlich sind.*

*Anhand der Lebenswelt der Vögel soll deutlich gemacht werden, wie wichtig für uns Vögel und deren Nahrung, die Insekten, sind.*

Martin Grüger

## Unsere Erstkommunion „Unser Fest mit Jesus“

Sich auf die Erstkommunion vorbereiten heißt, auch immer wieder mit neuen Menschen unterwegs zu sein: Los gehen wird es mit dem „Startschussgottesdienst“, zu dem Eure Eltern, Großeltern, Eure Geschwisterkinder – alle, die Euch wichtig sind, mit eingeladen sind. Dieser findet statt am Samstag, den 12.09.2026 um 14 Uhr in der katholischen Kirche von Dietersheim. Hier werdet Ihr auch Eure Katechetinnen und Katecheten und die Kinder, mit denen Ihr Euch gemeinsam auf die Erstkommunion vorbereitet, kennenlernen und einen Rundumblick zu Eurer Erstkommunionvorbereitung bekommen.

### Treffen in der Erstkommuniongruppe

Eine wichtige Säule unserer Vorbereitung ist das Treffen in Kleingruppen mit anderen Kindern: Ihr lernt Euch besser kennen und sprecht über die Dinge, die Euch bewegen und Euch auf dem Weg zur Erstkommunion weiterhelfen. Und ja, Spaß sollte es auch machen.

Neben den Familiengottesdiensten, die ganz besonders für Euch Kinder vorbereitet werden und zu Eurer Vorbereitung passen, seid Ihr und Eure Eltern auch immer ganz herzlich zu unseren Gemeindegottesdiensten eingeladen. Für viele Menschen ist der regelmäßige Gottesdienstbesuch ein wichtiges Element in ihrem Leben: Ein Ort, an dem sie Kraft für ihren Alltag finden oder aber auch über ihr Leben nachdenken: Wir freuen uns, wenn Ihr die Gottesdienste mit der Gemeinde zusammen feiert und mit dabei seid.

Eine Übersicht über die Gemeindegottesdienste findet Ihr im HildegardBoten oder auf der Homepage der Pfarrei Heilige Hildegard von Bingen: [www.pfarrei-hl-hildegard.de](http://www.pfarrei-hl-hildegard.de)

### Nikolauspilgerfahrt auf dem Schiff nach Rüdesheim (06.12.)

Dieses Jahr findet die Nikolauswallfahrt mit der Fähre wieder statt: Wir reisen über den Rhein nach Rüdesheim und besuchen dort die traditionelle Nikolaus Kapelle: Über das Mitfahren Eurer Eltern freuen wir uns sehr, nehmt auch gerne Eure Geschwister mit: Es wird sicher ein schönes Erlebnis für Groß und Klein.

### Erstkommunionprojekte

In diesem Jahr wird es neben der klassischen Erstkommunionvorbereitung auch Erstkommunionprojekte geben: Jedes Kind kann selbst entscheiden, wo es mitmachen will: Natürlich darf man auch in mehreren Projekten dabei sein – das eine schließt das andere nicht aus... Über das Prozedere der Anmeldung zu den Projekten wird noch in den Gruppenstunden gesprochen.

- a) Projekt „Martinsspiel“
- b) Projekt „Sternsinger“
- c) Projekt „Kinderkrippenfeier“
- d) Projekt „Messdiener“
- e) Projekt „Umweltaktion“
- f) Projekt „Brot backen“
- g) Projekt „Musik“

### Beichte zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

Bei der Beichte können wir unser Leben noch einmal ganz neu auf Gott ausrichten. Sie ist ein wichtiges Element in der Kommunionvorbereitung. Nähere Informationen hierzu kommen noch in einem gesonderten Elternabend zum Thema.

### Probe zur Erstkommunion

Natürlich müssen auch die Gottesdienste, in denen ihr zur Erstkommunion gehen werdet, gut vorbereitet sein: Dazu wird es gesonderte Probentermine (je nach Ort, wo ihr zur Kommunion gehen werdet) geben.

Diese werden zeitnah noch bekannt gegeben

## Erstkommuniongottesdienste

Start und Abschluss der Erstkommunionvorbereitung mit den Erstkommunionkindern aus dem Rheingau

Gemeinsam auf dem Weg, machen wir uns mit den Erstkommunionkindern aus dem Rheingau, am 18.10.2026 um 14 Uhr in der Rochuskapelle. Mit einer Kirchenrally und gemeinsamen Liedern und Gebeten runden wird den Nachmittag mit einem gemeinsamen Picknick zum Kennenlernen ab.

Abschließen wird unsere gemeinsame Vorbereitungszeit mit einem Besuch bei der Heiligen Hildegard auf der anderen Rheinseite zusammen mit den Erstkommunionkindern aus Rüdesheim. Dieser Familientag findet dort am 25. April 2027 ab 11 Uhr statt.



Kloster von Eibingen: Auch heute noch ganz in der Tradition der Heiligen Hildegard. Bild abrufbar unter:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Abtei\\_St.\\_Hildegard\\_%28R%C3%BCdesheim\\_am\\_Rhein%29#/media/Datei:Eibingen,\\_Abtei\\_St.\\_Hildegard\\_KSG\\_7917\\_pK.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Abtei_St._Hildegard_%28R%C3%BCdesheim_am_Rhein%29#/media/Datei:Eibingen,_Abtei_St._Hildegard_KSG_7917_pK.jpg) Stand: 03.07.2024

# Wie lange dauern die Gruppenstunden und wie viel Zeit muss man dafür einplanen? Wie Zeitintensiv ist es, Katechet\*in zu sein?

Je nach Thema dauern die Gruppenstunden zwischen 45 und 90 Minuten. Eltern und Freiwillige, die sich auf die Gruppenleitung einlassen, bekommen einen Materialpool ausgehändigt: Hieraus können Inhalte ausgewählt werden (sie müssen nicht alle behandelt werden). Zur Vorbereitung auf die Erstkommunionstunden gibt es ca. 3 Termine, die am 1. Treffen vereinbart werden.

## Kalender/Termine

[illegible]



This image shows a full page of white paper with horizontal dotted lines, typical of primary school writing paper. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Mail: pfarrei.bingen@bistum-mainz.de

Telefon: 06721 42792

Fax: 06721 990 741

**Frau Gemeindereferentin Simone Biegner**

Mail: [simone.biegner@bistum-mainz.de](mailto:simone.biegner@bistum-mainz.de)